



Ingenieurbüro Andreas Czaplinski

INFORMIEREN ANALYSIEREN KONKRETISIEREN



### HOLZ

Den Ursprung bildete das Holz. Dieses Material gibt es praktisch seit Beginn der Vegetation auf der Erde, also über 500 Mio. Jahre. Nicht nur Menschen bauen daraus seit jeher ihre Behausungen.

### ZIEGEL

Ziegel werden seit ungefähr 9.000 Jahren zur Erstellung von Bauwerken verwendet. Es sind gebrannte Baustoffe, sie sind relativ fest, gut herzustellen und haben hervorragende Schutz-, Dämm- und Diffusionseigenschaften. Außerdem ist dieser Baustoff besonders langlebig.



### PLANUNG VON BAUWERKEN – GESTERN UND HEUTE

Die gesamte Planung für eine Kirche, einschließlich Statik und Baukosten, passte vor ca. 500 Jahren noch auf eine Zeichnung.

Heute umfasst die Planung von Brücken, Tunneln, Verkehrswegen und Gebäuden ein intensives Zusammenspiel von Wissen, Leistung und Perfektion für die Ausführung und Darstellung Ihres Projektes.

Die Vertragsunterlagen für ein komplexes Bauvorhaben sind im 21. Jahrhundert in Mitteleuropa bereits so umfangreich, dass die gesamte Bauzeit nicht ausreichen würde, um diese komplett von einer Person zu lesen.

### BETON

Beton besteht überwiegend aus Zement, Wasser und Zuschlagstoffen. Die ältesten Nachweise in Form von Bauwerksresten befinden sich in der heutigen Türkei. Diese sind ca. 10.000 Jahre alt. Hier wurde erstmalig Kalkmörtel als Bindemittel verwandt.

### GLAS

Den Baustoff Glas haben mit großer Wahrscheinlichkeit die alten Chinesen erfunden. Entdeckt wurden ca. 4.000 Jahre alte Glasreste in Mesopotamien, im heutigen Ägypten.

### KUNSTSTOFF

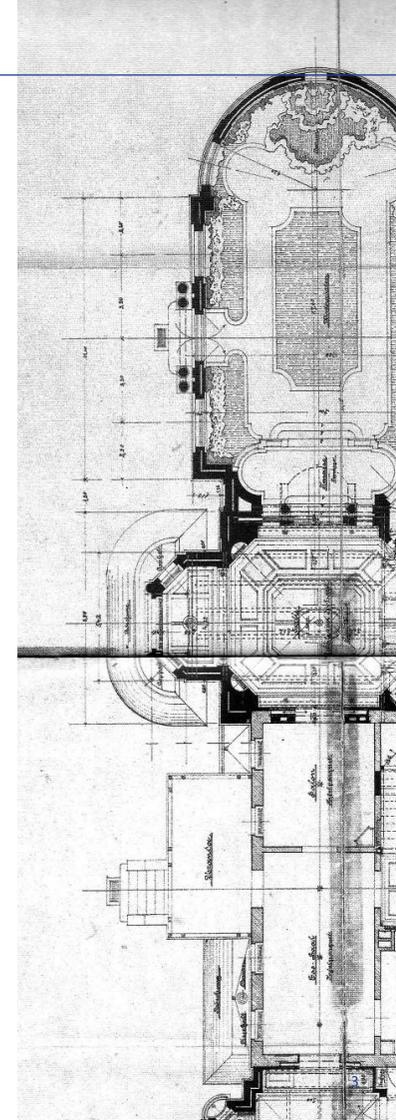
Ein noch relativ junges Baumaterial ist Kunststoff. Bereits im 17. Jahrhundert brachten Forscher aus Malaysia und Brasilien aus milchartigen Baumsäften gewonnene elastische Massen mit, Kautschuk. In Deutschland wurde hierfür später der Begriff Gummi eingeführt. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich eine schnell expandierende Kunststoff-Industrie.

Heute gibt es vielfältige Kunststoffe, z. B. Thermoplaste, Duroplaste und Elastomerwerkstoffe. Weltweit wurde in den letzten Jahrzehnten so rasant geforscht, dass heute aus Kohlenstoff hergestellte Bauteile bereits in der Raumfahrt eingesetzt werden. Sie sind hart, sehr stabil und ungeheuer flexibel. (Quelle: WIKIPEDIA)

### VERTRAGSMANAGEMENT

Ein Nachtragsangebot beispielsweise bestand vor einigen Jahren noch aus einem Leistungsverzeichnis ohne Kalkulation. Diese wurde bei Bedarf nachgesandt.

Heute verlangt das Erstellen eines Nachtragsangebotes, das Erfassen und Auswerten der gesamten Vertragsunterlagen einschließlich Anlagen eine Symbiose aus technischem und juristischem Sachverstand. Hier sind das Detailwissen über den jeweiligen Bauzustand, der Informationsfluss von der Baustelle zum Vertragsmanagement sowie ein nicht unerheblicher Anteil aus dem Einklang zwischen VOB-Wissen und aktuellen BGH-Urteilen notwendig.



# I · A · C DAS UNTERNEHMEN

INFORMIEREN ANALYSIEREN KONKRETISIEREN

Beratungsdienstleistungen im Ingenieurbereich mit derzeit drei Mitarbeitern für Vertragsmanagement, Claimmanagement und Projektmanagement



## SPEZIALFACHBEREICH

- VOB-Verträge in schwierigen Vertragsverhältnissen
- Projektleitung sowie Vertragsmanagement bei überregionalen Baumaßnahmen
- vorrangig Verkehrsbauprojekte, insbesondere Ingenieurbauwerke und Gleisbaumaßnahmen

## ERFAHRUNGEN

- drei Jahre Niederlassungsleitung
- acht Jahre für den Auftragnehmer tätig, fünf Jahre für den Auftraggeber tätig
- seit 2007 Unternehmer

## LEISTUNGEN

Unsere Leistungen bestehen aus folgenden Hauptschwerpunkten:

- Vertragsmanagement bei VOB- und HOAI-Verträgen
- Claimmanagement
- Projekt- und Bauoberleitung
- Schriftverkehr für Großbaumaßnahmen
- Abrechnung von gekündigten bzw. teilgekündigten Bauverträgen
- Projektsteuerung
- baubetriebliche Auswertungen/Prüfen von Gutachten
- Sicherheitsmanagement
- Erstellen von ARGE-Verträgen und Eisenbahnkreuzungsverträgen



**DIE ERFAHRUNGEN, DIE WIR SAMMELN, SIND UNSER GRÖSSTES GUT.**

**WIR BEWAHREN ES UND BAUEN ES AUS. ZU IHREM NUTZEN:**

- 1. INGENIEURBAU** Brücken  
Bahnhöfe  
Kreuzungsbauwerke  
Trogbauwerke
- 2. GLEISBAU** Streckenneubauten  
Gleiserneuerungen  
Schienenwechsel
- 3. FLUGHAFENBAU** Kabelnetze  
Schienenanbindungen  
unterirdische Bahnhöfe
- 4. HOCHBAU** Bürogebäude  
Betriebsgebäude  
Kinos



## REFERENZEN UND PARTNER

### DER MARKTFÜHRER

#### Deutsche Bahn AG

Hauptbahnhof Berlin  
Südkreuz Berlin  
Nordkreuz Berlin  
Strecke Rohrbach – Würzburg, Pleinting – Vilshofen

### DIE MACHER

#### Europäische und deutsche Bauindustrie

STRABAG Rail GmbH Schienenanbindung für Flughafen BER  
ALPINE Bau Deutschland GmbH Unstruttalbrücke  
Leonhard Weiss GmbH & Co. KG Strecke Rosenheim – Freilassing  
BERGER Bau GmbH Betriebsgebäude für Flughafen BER

### DIE TERRITORIALEN

#### BVG Berliner Verkehrsbetriebe

U-Bahnhof Spittelmarkt  
U-Bahnhof Senefelder Platz  
U-Bahnhof Neukölln

### DIE ERFINDER

#### Planungsbüros

TÜVRheinland GREBNER RUCHAY Consulting GmbH  
KREBS und KIEFER Beratende Ingenieure für das Bauwesen GmbH

### DIE ANALYSTEN

#### Unternehmungen und Partner im neuen Jahrtausend

Pfautsch Ingenieurbüro für Bau-Management und -Controlling  
Ingenieurbüro Kassette



## DER ERFOLG FÜR IHR UNTERNEHMEN

Um auch für Ihr Unternehmen einen messbaren Erfolg erzielen zu können, werden durch uns folgende Schwerpunkte gesetzt:

- genaue Analyse der zu bearbeitenden Themenbereiche
- Aufzeigen der Optimierungsmöglichkeiten
- Bereitstellung der notwendigen Hard- und Software
- sehr schnelle Einarbeitung in das jeweilige Projekt/die Aufgabenstellung
- Abstimmung der notwendigen Zwischenschritte
- Einhaltung der vereinbarten Termine/Ziele
- Endprodukt: Erhöhung der Margen im Projekt/Ergebnisverbesserung der Niederlassung



- Kündigung und Abrechnung von Bauverträgen – Rechtliche Anforderungen und baubetriebliche Auswirkungen, IBR-Seminarzentrum Mannheim, Dr. Marc Oliver Hilgers und Prof. Dr.-Ing. Markus Kattenbusch
- 1. und 2. Essener Baubetriebsforum 2009 und 2011 Bauzeit ist Geld – Erkenntnis ohne Folgen und Bauablaufstörungen, Zeche Zollverein in Essen, Leinemann und Partner Rechtsanwälte und MCE-CONSULT AG, u. a. mit Prof. Stefan Leupertz Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof, Prof. Dr.-Ing. Markus Kattenbusch, Prof. Ralf Leinemann, Dr. Marc Oliver Hilgers
- Termineinhaltung bei Bauvorhaben, in Berlin, Potsdamer Platz, Rechtsanwälte Steeger
- Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Moravia Verkehrsakademie, Schwielowsee, Dr. Rolf Gehlen
- Nachtragsgestaltung und Durchsetzung, in Berlin, Rechtsanwalt Prof. Wolfgang Heiermann
- Haftung des Architekten bei der Vergabe öffentlicher Aufträge, Baukammer Berlin, Rechtsanwalt Dr. Ulrich Dieckert



- Intensivkurs Neue VOB 2009, bei der Baukammer Berlin, Rechtsanwalt Bernd R. Neumeier
- Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach BaustellIV und RAB 30 (Anlage C), BfGA GmbH in München, Dipl.-Ing. D. Milla

# I · A · C - PROJEKTE

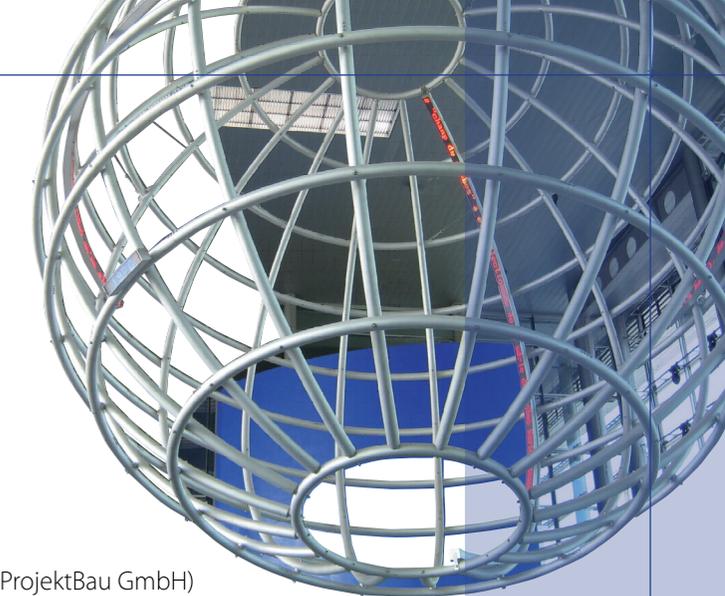
INTENSIV AUSDAUERND CREATIV

- 2011 – 2012 **Nachtragsmanagement** Claimmanagement Vertragsmanagement  
Auftraggeber: STRABAG Rail GmbH  
Auftragsvolumen der zugehörigen Baumaßnahme: 40 Mio €
- 2008 – 2011 **Niederlassungsleitung** eines Beratungsunternehmens  
Auftraggeber: MCE CONSULT AG, STRABAG Rail GmbH, ALPINE Deutschland GmbH  
Auftragsvolumen der zugehörigen Baumaßnahmen: ca. 100 Mio €
- 2006 – 2008 **Projektleitung** für Oberbaumaßnahmen in Bayern  
Auftraggeber: DB Netz AG/GREBNER RUCHAY Verkehrsplanungs GmbH  
Auftragsvolumen: ca. 8 Mio €
- 2004 – 2006 **Vertragsmanagement** Berliner Innenring (Nördlicher Abschnitt) Nordkreuz  
Auftraggeber: DB ProjektBau GmbH/Krebs und Kiefer Beratende Ingenieure für das Bauwesen GmbH  
Anteiliges Nachtragsvolumen: ca. 20 Mio €

## PROJEKTE VOR DER IAC-GRÜNDUNG

- 2003 – 2004 **Vertragsmanager** Köln-Rhein/Main Ausbau Schnellbahnverbindung, Abschnitt Troisdorf  
Auftraggeber: DB Projekt Verkehrsbau (heute DB ProjektBau GmbH)  
Anteiliges Nachtragsvolumen: ca. 4 Mio €
- 2001 – 2003 **Planungsmanagement** der Baumaßnahme ARGE Bahnhof Papestraße  
Auftraggeber: DB Projekt Verkehrsbau (heute DB ProjektBau GmbH)  
Anteiliges Auftragsvolumen: ca. 70 Mio €

- 2000 – 2001 Bauleitung **U-Bahnhof Neukölln**  
Auftraggeber: BVG Berliner Verkehrsbetriebe  
Auftragsvolumen: ca. 500.000 DM
- 1999 – 2001 Bauleitung **U-Bahnhof Senefelder Platz**  
Auftraggeber: BVG Berliner Verkehrsbetriebe  
Auftragsvolumen: ca. 1 Mio DM
- 1999 – 2000 Bauleitung **U-Bahnhof Spittelmarkt**  
Auftraggeber: BVG Berliner Verkehrsbetriebe  
Auftragsvolumen: ca. 1 Mio DM
- 1999 – 1999 Bauleitung **Südkreuz Ludwigsfelde**  
Auftraggeber: DB Projekt Verkehrsbau (heute DB ProjektBau GmbH)  
Auftragsvolumen: ca. 0,4 Mio DM
- 1998 – 1999 Bauleitung **ARGE Bauvorbereitung Bahnhof Papestraße**  
Auftraggeber: DB Projekt Verkehrsbau (heute DB ProjektBau GmbH)  
Auftragsvolumen: ca. 5 Mio DM
- 1997 – 1997 Bauleitung **Brücke über die Industriebahn**  
Auftraggeber: DB Projekt Verkehrsbau (heute DB ProjektBau GmbH)  
Auftragsvolumen: ca. 3 Mio DM
- 1996 – 1997 Bauleitung ARGE **Schnellbahnverbindung Hannover – Berlin**  
Auftraggeber: DB Projekt Verkehrsbau (heute DB ProjektBau GmbH)  
Auftragsvolumen: ca. 50 Mio DM



ABRECHNUNG AUFMASS MENGENERMITTLUNG  
I•A•C-INTENSIV AUSDAUERND CREATIV  
KALKULATION AUFTRAG NACHTRÄGE **MANAGEMENT ZEIT GELD**  
LINIE GERADE ZIEL TERMINPLAN REALISIERUNG VERSCHIEBUNG  
**IDEE PLANUNG UMSETZUNG** BRÜCKE TUNNEL KREUZUNG  
GESCHÄFTSFÜHRUNG MITARBEITER ZUSAMMENARBEIT  
GLEICH UNGLEICH ANNÄHERUNG ENTWURF STATIK AUSFÜHRUNG  
**KOSTEN NUTZEN AUFWAND**  
SCHIENE SCHWELLE SCHOTTER HAUPTQUARTIER NIEDERLASSUNG PROJEKT  
SPANNUNG BIEGUNG VERFORMUNG  
SONDIEREN VERBESSERN AUSSUCHEN

I•A•C Ingenieurbüro Andreas Czaplinski

INFORMIEREN ANALYSIEREN KONKRETISIEREN



Dipl.-Ing. (FH) Andreas Czaplinski

Pilgramer Str. 110

12623 Berlin

Tel: + 49 (0) 30 / 56 59 44 92

Fax: + 49 (0) 30 / 36 73 72 22

Mobil: + 49 (0) 162 / 948 22 36

Mail: [andreasczappi@aol.de](mailto:andreasczappi@aol.de)

[www.iac-beratung.de](http://www.iac-beratung.de)